

Twilight of hope

Von abgemeldet

Kapitel 6: Die Reise geht weiter.

6. Die Reise geht weiter

Nur Niro blieb wach. Er hielt anscheinend Wache. Am nächsten Morgen war als Kamui aufwachte nur Niro auf den Beinen. Lanzar schnarchte noch vor sich hin. Kamui trat zu Niro: "Wieso, wieso bist du eigentlich so schweigsam? Du mochtest doch Lanzar. Und nicht einmal mit ihm redest du." "Is einfach so. Akzeptier das!", meinte Niro. Kamui konnte es einfach nicht akzeptieren. Erst nach einer Stunde wachte der verschlafene Lathrer auf, warscheinlich durch den Geruch des Fleisches was sie über einen Feuer gebraten hatten. Niro hatte Proviant für sie dabei, doch selbst dieser würde bald aufgebraucht sein, das sich Lanzar als nicht gerader schwacher Esser erwies. Nach dem Essen gingen sie sofort weiter.

Das Klima wurde immer milder, und Lanzer fror warscheinlich, ließ sich aber nicht anmerken. Kamui war froh den jungen Lathrer dabei zu haben. In ihm hatte er einen Freund gefunden, besser gesagt jemanden mit dem er reden konnte. Es ging friedlich weiter bis zwei Goran vor ihnen standen. Und wie könnte es anders sein als dass es zwei ihnen sehr bekannte Goran vor ihnen standen. Agran und Frogon. Kamui und Niro sahen ungläubig auf die beiden. "Ihr zwei schon wieder? Hat euch die Niederlage in Terran nicht gereicht?" Niro sah die beiden ungläubig an. Agran und Frogon aber grinsten. Kamui, Lanzar und Niro blickten sie verwirrt an, hielten aber inne als sie sahen dass sie von Goran's umringt waren. Und zwar von derselben Rasse wie Agran und Frogon. Kamui schätzte das es wohl gut 50 waren. Er so wie Niro hörten schlagartig mit dem Grinsen auf. Nur Lanzar blieb ruhig. Als Kamui ihn verwirrt ansah wurde der Blick des jungen Kriegers sofort ernst. Er sprang in die Höhe, drehte sich dort und ließ eine gewaltige Feuerexplosion aus. Die Goran die er traf, und das waren nicht wenige, hatten nicht einmal mehr Zeit um zu schreien und verbrannten binnen Sekunden jämmerlich. Lanzar hatte selbst ihre Rüstungen zum Schmelzen gebracht. Die übrig gebliebenen schrieen laut auf und wollten flüchten. Doch Lanzar sprang vor sie und ließ auch sie mit einer Feuerwelle schmelzen. Nur noch Rujak und Frogon waren übrig. Die beiden, denen nun statt einem lockeren Grinsen panische Angst abzulesen war, wollten sich retten doch auch auf die zwei warf er sich Todesmutig. Er wollte auch sie vernichten ließ es aber dabei dass er die beiden Richtung Niro und Kamui warf, die obwohl sie überrascht worden, sofort reagierten. Schon wenig später lagen auch die beiden mit schweren Wunden, die durch Schwerter und Schläge zugefügt wurden am Boden. Doch trotzdem starrten die beiden Lanzer an. Lanzer lächelte da er sich sicher war zu wissen was sie sich dachten und antwortete: "Ich bin der Auserwählte des Feuers. Hab ich euch das nicht erzählt?" Kamui verneinte

kopfschüttelnd war aber froh, denn das bedeutete schließlich das sie ihrem Ziel einen weiteren Schritt näher gekommen waren. Nun waren sie also 3 von 7. Aber Niro schien das nicht glücklich zu stimmen. Er war einfach seltsam. Aber Kamui begann es langsam zu begreifen. Er war einfach so. Es war die Dunkelheit die ihn so machte. Der Tag verging ohne weitere Besonderheiten, nur dass Kamui und Lanzar sich von Minute zu Minute besser verstanden. Niro zog sich hingegen zurück und schwieg wie immer. Am Weg machten sie oft Pausen, da sie zu Fuß unterwegs waren. Fliegen kostete zu viel Kraft und Pferde hatten sie nicht dabei. Als die Dunkelheit einbrach kamen sie zu einem Gehöft. Hier gab es nicht viel, das wussten sie, doch hier würden sie vielleicht Pferde bekommen. Ihr Magen knurrte ebenfalls. Es war niemand daheim und bevor Kamui protestieren konnte, sprang Niro durch das Fenster. Kamui und Lanzar stiegen zögernd hinterher um Niro zu stoppen, aber als sie das Festmahl am Tisch sahen konnten sie nicht anders und stürzten sich darauf. Wenig später, noch bevor sie zu Ende gegessen hatten hörten sie Schritte. Kamui, Lanzar und Niro versteckten sich sofort, da es, egal wer es war, Ärger geben würde wenn sie entdeckt werden würden. Niro murmelte: "Hoffentlich sind die zu blöde um zu kapieren dass hier Leute sind, denn wenn die uns entdecken haben wir nix mehr zu lachen." Kamui sah ihn fragend an und bevor er es aussprach antwortete Niro: "Es sind Krieger Ansem's, die schwarzen Ritter also. Die Aura sagt alles aus." Lanzar sah zu Niro: "Du kannst Auren spüren?" "Ja, nicht allzu gut aber das ist eindeutig. Aber jetzt haltet die Klappe wenn ihr nicht entdeckt werden wollt." Sekunden später traten vier der schwarzen Ritter ein und legten ihre Rüstungen ab unter denen vier Goran mit blutroten Augen hervorschielen. Gerade als sie sich zu dem Festmahl richteten, dass sie nachdem sie die Besitzer des Gehöftes vertrieben hatten als erstes unversehrt sahen, bemerkten sie dass von dem Festmahl nichts mehr übrig war. Einer von ihnen brüllte etwas und er und die anderen drei Goran's stürmten so schnell sie konnten aus dem Haus. Wie auf Kommando rannten Kamui, Lanzar und Jason zu den schwarzen Rüstungen, die Lanzar mitnehmen wollte. "Hey Leute! Die Rüstungen sind geniale Tarnungen also lasst sie uns mitnehmen." Niro verneinte nachdem er etwas wie naiver Lathrerheini murmelte, doch Kamui war auch für Tarnung und Vermeiden unnötiger Kämpfe und so half auch Niro murrend mit die Rüstungen so schnell wie möglich zu verstauen. Als sie wieder Schritte hörten, die das zurückkommen der Goran bedeutete, rannten sie sofort mit Gepäck durch eine Tür wodurch sie in den Stall kamen. Es war wie ein Wunder dass sie nicht bemerkt wurden, da Lanzar da er etwas fallen lassen hatte nach dem Eintreffen der Goran noch einmal zurück ins Haus rannte um es zu holen. Die Goran hatten wahrscheinlich ein nicht allzu gutes Gehör, denn niemand kam wie Kamui vermutet hatte sondern nichts geschah. In dem Stall, den sie nun vor sich hatten, waren 5 Pferde. Niro meinte: "Kommt! Wir nehmen uns jeder eins und den Rest killen wir. Die kommen uns sonst hinterher." Kamui schüttelte den Kopf: "Spinnt du? Wir bringen sicher keine Pferde um nur weil du es dir einbildest. Wenn du willst dass sie uns nicht verfolgen können wir sie freilassen oder mitnehmen." Niro murmelte leise Worte vor sich her wie Elende Lichtschwuchtel, stimmte aber dann widerwillig zu. So ritten sie mit Proviant (Lanzar hatte den Rest des Essens verstaut), den Pferden und den Rüstungen im Gepäck los. Doch bei ihrem Vorhaben wurden sie beobachtet und dass von niemand geringerem als einen der Goran der ihnen sofort nachrannte. Obwohl Kamui, Niro und Lanzar sofort ihre Pferde antrieben, konnte der Goran vor sie gelangen und holte zu einem Schlag mit der Axt aus. Gerade als er ausholte um Lanzars Leben ein Ende zu setzen verharrte er plötzlich mitten in der Bewegung und ging irgendwas auf einer anderen Sprache murmelnd von dannen. Alle drei sahen ihn

ziemlich irritiert hinterher. Das ging solange weiter bis Niro den Kopf schüttelte und zu seinen zwei Mitstreitern blickte: "Seid ihr festgewachsen? Kommt schon, dass ist unsre Chance!" Beide nickten zustimmend und ritten Niro, der schon ein Stück vor ihnen war, so schnell wie möglich hinterher. Während dem Ritt dachten sich Kamui und Lanzar alles Mögliche aus was mit dem Ritter vor sich gegangen war. Niro sagte wie üblich nichts zu allem, wie Lanzar sagen würde aus Desinteresse an allem und jeden, aber Kamui war sich sicher dass er mehr wusste als sie dachten. Allerdings hatte keiner der Beiden große Lust ihn darauf anzusprechen, da er ihnen nicht antworten würde. Und so ließen sie es bei Spekulationen. Die Milde des Klimas nahm stets zu, was für Lanzar unerträglich, wie für die anderen zwei angenehm war, denn auch wenn Niro es nie zugeben würde hatte die Hitze auch an ihm genagt. Deswegen maulte Lanzar den halben Ritt zum Leidwesen Niro's. Am Abend kamen sie zu einem gigantischen See. Sie beschlossen dort zu rasten, da ihre Pferde sie nicht weiter tragen könnten. Nachdem sie von den Pferden abgestiegen waren ließen sie diese sofort zum See. Niro holte Holz mit dem sie sich ein Lagerfeuer anzündeten. Lanzar holte den Proviant und nachdem sie gegessen hatten wie schon lange nicht mehr, schliefen sie ein.